

## Zur Situation der Sicherheitsdienste der Bundesrepublik nach Hansjoachim Tiedges Übertritt in die DDR

Im August 1985 lief der westdeutsche Verfassungsschutzmitarbeiter Hansjoachim Tiedge in die DDR über. Daraufhin leitete das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) verschiedene Maßnahmen ein, um die Tarnung seiner Agentinnen und Agenten in der DDR zu schützen.

Am 19. August 1985 reiste Hansjoachim Tiedge über Helmstedt-Marienborn in die DDR. Zu dieser Zeit war Tiedge Gruppenleiter des Referates "Nachrichtendienste der DDR" beim Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV). Auf Grund seiner Funktion und seiner 19-jährigen Tätigkeit für das BfV besaß er umfassende Kenntnisse der westdeutschen Spionageabwehr gegen die DDR.

Bis zum 23. August gab es in der Bundesrepublik keine Hinweise auf Tiedges Aufenthaltsort. Erst als der ostdeutsche Nachrichtendienst ADN meldete, dass "Tiedge [...] in die DDR übergetreten [ist] und [...] um Asyl ersucht" hat, wusste die westdeutsche Seite Bescheid.

Die Stasi notierte zum Motiv des Überlaufens: "Ablehnung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung". Tatsächlich flüchtete Tiedge vor persönlichen Problemen. Hohe Schulden und übermäßiger Alkoholkonsum sowie der Tod seiner Frau hatten den Beamten in familiäre und dienstliche Schwierigkeiten gebracht.

Das BfV leitete als Reaktion auf den durch Tiedges Überlaufen ausgelösten schweren Sicherheitsvorfall umfangreiche Gegenmaßnahmen ein. Die Stasi notierte: "Gegenwärtig finden in der BRD umfangreiche Aktivitäten statt mit dem Ziel, sogenannte ‚schadensbegrenzende Maßnahmen‘ zu organisieren und einzuleiten.“ Unter anderem überarbeitete der Verfassungsschutz seine Sicherheitsrichtlinien. Zudem sollten Gesetze zur inneren Sicherheit, wie die Novellierung des Verfassungsschutzgesetzes und das MAD-Gesetz beschleunigt werden. Letzteres regelte u. a. die Zusammenarbeit des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) der Bundeswehr mit anderen Geheimdiensten, wie dem BfV und dem BND.

---

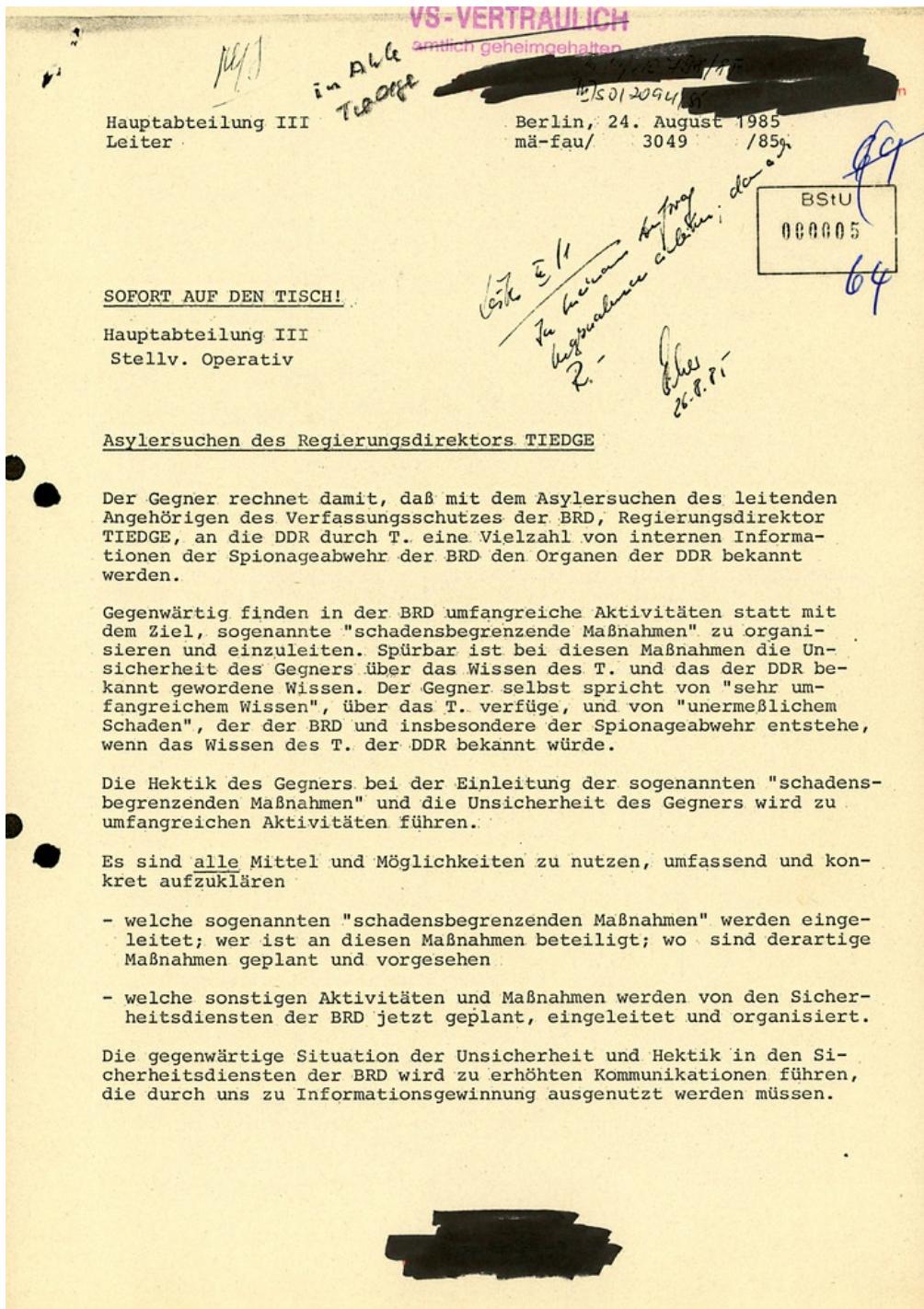
**Signatur:** BArch, MfS, HA III, Nr. 9562, Bl. 5-6

---

### Metadaten

Datum: 24.8.1985

Zur Situation der Sicherheitsdienste der Bundesrepublik nach Hansjoachim Tiedges Übertritt in die DDR



Zur Situation der Sicherheitsdienste der Bundesrepublik nach Hansjoachim Tiedges Übertritt in die DDR

